

## Rotary: Imeyer wird Governor

Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer (69), Honorargeneralkonsul der Republik Bulgarien, übernimmt am 1. Juli 2004 das Ehrenamt des Governors für den Rotary-Distrikt 1890, der Hamburg, Schleswig-Holstein und Teile des nördlichen Niedersachsens umfasst. Imeyers einjährige Amtszeit fällt mitten in das 100. Gründungsjahr von Rotary International, das am 4. März 2005 im Hamburger Rathaus gefeiert werden wird. Die Festrede wird Bürgermeister Ole von Beust (49) halten, der selbst Rotarier ist - einer von 1057 in der Hansestadt, unter ihnen die US-Generalkonsulin Susan Elbow (46) und Innensenator Udo Nagel (51).

Gerd-Winand Imeyer, ehemals Vorstandsvorsitzender der HanseMercur Versicherungsgruppe, kehrte vor kurzem von einer Rotary-Dienstreise ins kalifornische Anaheim zurück, wo er an der Jahresversammlung der 529 Governors des ältesten Service-Clubs der Welt teilgenommen hatte. Dort kam es zu einer Begegnung, die schlaglichtartig zeigt, wie sich unser Globus in den letzten Jahren verändert hat: Der Hamburger traf den Russen Wladimir F. Donskoi, Governor des Distrikts 5010, der in Irkutsk am Baikalsee lebt, dessen rotarisches Riesenreich sich aber von Sibirien über die Beringstraße bis nach Alaska und Kanada erstreckt.

Für die weltweit 1,2 Millionen Rotarier scheint es weder geographische noch ethnische oder religiöse Grenzen zu geben: In insgesamt 529 Clubs setzen sich Christen, Hindus, Juden und Moslems gemeinsam für humanitäre Hilfe und Völkerverständigung ein.

Die Rotary-Ziele 2004/2005 im hiesigen Distrikt 1890 entsprechen dem Wahlspruch "Selbstloses Dienen" der Rotarier-Familie: Hilfe für Straßenkinder in Riga und in Äthiopien, Bekämpfung der Leukämie, Engagement für bessere Bildung in Entwicklungsländern, Ausrottung der Polio-Krankheit. sti

erschienen am 15. April 2004 in Hamburg